



### **Von Herzen Naturfreund**

(kgc). Willy Land wurde am 12. April 1901 in Ronsdorf geboren. Seinen Lebensunterhalt hat er als Meister in der Textilfabrik/Bandweberei Langensiepen & Müller verdient. Er war lange Zeit ehrenamtlicher Vorsitzender im „Verein ehemalige Textilfachschüler“.

#### **Familie**

Willy und Helene Land hatten eine Tochter: Irmgard Temme (Telefonbuch 2005/6: Temme I. 4781120???). Das Ehepaar wohnte zuletzt an der Bauvereinstraße 10 in Ronsdorf.

Nach seinem Tod am 8. März 1983 in Wuppertal-Ronsdorf wurde die Urne Willy Lands auf dem Kommunalfriedhof an der Lohsiepenstraße beigesetzt. In der in der „Ronsdorfer Wochenschau“ vom 17. März 1983 erschienenen Traueranzeige stand: „Aus einem Leben voller Liebe, Fürsorge und Hilfsbereitschaft hat mich mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Schwager ganz plötzlich für immer verlassen. In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Helene Land, geb. Wülfrath.“

#### **Naturfreund**

Willy Land stammte aus der Naturfreunde-Bewegung und war Vorsitzender der Bezirksgruppe Ronsdorf, von September 1957 bis Februar 1972 auch Hausreferent des Naturfreundehauses auf der Luhnsfelder Höhe 7. Gemeinsam mit Karl Allendorf hat er im Juli 1952 dem Grundstücksbesitzer Fritz Strutz im Namen des „Ronsdorfer Stadt- und Wanderheim e.V.“ die Fläche abgekauft. In dieser Handlung drückte sich die erkannte Chance auf ein Stadtheim aus, nachdem die Naturfreunde durch die Nationalsozialistische Partei andere Gebäude verloren hatte. Im Januar 1954 fand eine Rückabwicklung des Kaufvertrages statt und der Zweigverein Wuppertal der Naturfreunde erwarb Grundstück und Kellergeschoss zum Preis von 1.700 DM. Für die Errichtung eines Jugendfreizeitheimes übernahm Willy Land den Vorsitz des Bauausschusses und Karl Allendorf wurde zum Architekten bestellt. Fünfeinhalb Jahre wandten die beiden Männer ihre Kräfte für den Hausbau auf. Willy Land war nicht nur Motor, sondern auch Bittsteller bei Land, Stadt, Geschäftsleuten, Bürgern und Naturfreunden, um die Finanzierung sicherzustellen.

#### **Naturfreundehaus**

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Naturfreundehauses wurde für die Festschrift so formuliert: „Die Naturfreunde danken Willy Land und Karl Allendorf für die viele geleistete Arbeit. Sie bleiben in unserer Erinnerung als die Menschen, die durch ihre Tatkraft und ihr Wissen das Naturfreundehaus möglich gemacht haben.“

#### **Initiative für Geschichtspfad**

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit hat Willi Land in den 1970er Jahren den Anstoß für den Industriegeschichtspfad „Historisches Gelpetal“ gegeben. Der Vorsitzende des entsprechenden Arbeitskreises, Professor Dr. Klaus Goebel, erinnert sich 2007: „Zu meiner Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 1979 in der Düsseldorfer Staatskanzlei gratulierte Willy Land mit einer Sammlung Ronsdorfer Bänder.“ Mit Land wurden die Naturfreunde Mitinitiatoren des Lehrpfades.

#### **Chronist**

Willy Land hat viele Jahre, von 1950 bis zum Tode 1983, die inhaltliche Redaktion der „Ronsdorfer Wochenschau“ begleitet. Sein Markenzeichen: -id-. Kommentare verfasste er unter dem Pseudonym „August Grotteschnute“.

Laut Auskunft von Günter Wülfrath vom 24. November 2007 ist die richtige Schreibweise des Vornamens „Willy“ mit „y“.

Aus „Ronsdorfer Wochenschau“, 10. März 1983

### **Willy Land gestorben**

Es ist ein sehr trauriges Ereignis, das wir heute unseren Lesern mitteilen müssen: Willy Land, seit Bestehen der Wochenschau (1950) ein stets getreuer Mitarbeiter, hat am Dienstagmorgen, gegen Mittag, für immer die Augen geschlossen. Ihm war es nicht mehr vergönnt, seinen letzten aktuellen Beitrag für diese Ausgabe zu vollenden. Am Montag noch hatte er uns diesen Bericht persönlich angekündigt, als er all die Zeilen ablieferte, die heute nun zum letzten Mal in der Wochenschau sein Markenzeichen –id- tragen. Auch seinen Freund „August Groteschnute“ kann er nun nicht mehr zu Wort kommen lassen.

Mit Willy Land verliert die Wochenschau den allzeit bereiten, ausgleichenden und neutral abwägenden Berichtersteller, der zu keiner verletzenden Attacke fähig war, eher hintergründig humorig kritisierte und der mit bemerkenswertem Sachverstand auch komplizierte Sachverhalte allgemeinverständlich darzulegen verstanden hat. Die Wochenschau verdankt ihm viel!

Aus „Ronsdorfer Wochenschau“, 24. März 1983

### **Willy Land – ein Ronsdorfer Naturfreund**

Willy Land, eine der bestimmenden Persönlichkeiten der Ronsdorfer Naturfreunde, ist tot. Er war ein Mensch, der von frühester Jugend an seine Schaffenskraft in den Dienst des Vereins stellte, der auch erleben musste, wie vor 50 Jahren die Faschisten das damalige Naturfreundehaus an der Luhsfelder Höhe in Besitz nahmen. Als 1957 die Naturfreunde daran gingen, unweit des alten Naturfreundehauses ein neues Heim zu errichten, war es Willy Land, der die Bauleitung und später die Verwaltung in die Hand nahm. Lange Jahre war der Verstorbene Vorsitzender. Er war ein Mensch, der den jüngeren mit Rat und Tat zur Seite stand, wenn es darum ging, Vergangenes mit der Gegenwart zu verbinden. Die wertvolle Sammlung von Schriften und seine Erfahrung haben uns geholfen, in seinem Sinne die Geschicke des Vereins zu leiten. Der Tod hat eine Lücke gerissen, die nicht nur für die Naturfreunde, sondern für viele Ronsdorfer noch lange sichtbar bleiben wird. Eine seiner letzten wichtigen Aufgaben, die er sich gestellt hatte, war die Errichtung eines industriegeschichtlichen Lehrpfades in Saalbach- und Gelpetal. Ihm ist es zu verdanken, dass die Naturfreunde zu den Initiatoren des heutigen Lehrpfades „Historisches Gelpetal“ gezählt werden müssen.

Was wäre die Ronsdorfer Presselandschaft ohne die Berichtersattung des „id“. Was wären aber auch alle Worte, ohne daß wir uns an seine Lebensgefährtin Helene Land und ihre Familie erinnern, die mit Sicherheit den schwersten Teil des Verlustes dieser Stunde zu tragen haben. Wir alle, die wir heute mit ihnen trauern, können nur erklären, dass wir im Sinne von Willy Land zum Wohle dieses Vereins tätig sein wollen und dadurch ständig an ihn erinnert und ihn nicht vergessen werden. Wir wünschen unserer Freundin Helene und ihrer Familie Kraft und Überwindung dieser schweren Zeit und entbieten unserem toten Genossen ein letztes „Berg frei“. TV Die Naturfreunde, Bezirksgruppe Ronsdorf, i.A. Günter Wülfrath.

### **Jahresversammlung vom Tode Willy Land's überschattet**

(gw). Als die Jahreshauptversammlung der Ronsdorfer Naturfreunde am 10. März 1983 stattfand, wurde zu Beginn der verstorbenen Mitglieder Erna Jörgens, Waldemar Schorn und Willy Land gedacht. Willy Land war erst wenige Stunden vorher verstorben. ...

Ergebnis der Vorstandswahlen: 1. Vorsitzender: Günter Wülfrath, 2. Vorsitzende: Ingrid Müller, 1. Kassiererin: Waltraud Morgenroth, 2. Kassiererin: Edith Eichmeier.